

Erscheint: Dien-
stag, Donner-
stag u. Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 tr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr
Halbjahr 48 kr.
Vierteljahr 24 kr.
Durch die Post be-
zogen jährlich 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Dienstag,

Nro. 140.

12. Dezember 1854.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — Einrichtung einer Krämerei in Winzingen.

Sebastian Wiedmann, Schreiner von Winzingen, beabsichtigt daselbst eine Krämerei einzurichten. Mit Beziehung auf den §. 4 der Ministerial-Verfügung vom 9. September 1854, betreffend das Verfahren bei Ertheilung gewerblichen Concessionen ergeht hiemit gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen den beabsichtigten Gewerbe-Betrieb **binnen 15 Tagen**, von dem Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, schriftlich bei Oberamt einzubringen.

Von dem Concessionsgesuche kann während der Dauer dieser Frist von denjenigen, welche Einwendungen anmelden, Einsicht auf der Oberamtskanzlei genommen werden.

Den 9. Dezember 1854.

Königl. Oberamt. — Schemmel.

W e l z h e i m. — Bevölkerungs-Liste pro 1854.

Mit dem nächsten Boten werden die Königl. Pfarrämter den Vorgang erhalten und wird, was die Anfertigung der Bevölkerungs-Liste pro 3. Dezember 1854 betrifft, auf die Bekanntmachung im Remsthaler-Boten Nr. 51 von 1854 verwiesen.

Den 6. Dezember 1854.

Königl. Oberamt. — Heinz.

W a l d s t e t t e n. — B i t t e.

Um dem verderblichen Bettel, insbesondere der Kinder, Schranken zu setzen, hat der Lokal-Armenverein entsprechende Vorkehrung getroffen, indem durch freiwillige und regelmäßige wöchentliche Almosenpendung die Armen unterstützt werden. — Kinder und arbeitsfähige Erwachsene haben täglichen Verdienst durch Strohflechten.

Damit wir aber unsere gute Absicht um so gewisser erreichen, stellen wir das Ersuchen:

„jeden Bettler von Waldstetten auswärtig strenge abzuweisen.“

Auch wir werden, um genügend für unsere Arme sorgen zu können, jeden fremden Bettler unberücksichtigt von uns weisen und die erforderlichen Maßregeln hiegegen treffen.

Den 9. Dezember 1854.

Der Lokal-Armen-Verein.

Pfarrverweser Sturm. — Schultheiß Barth.

Agent des Orts-Armenwesens: Schullehrer Fortunat.

W e l z h e i m.

Die unterm 5. d. Mts. an die Eva Schwarz von Nischtruth ergangene Aufforderung wird hiermit zurückgenommen, da die Schwarz inzwischen beigebracht worden ist.

Den 7. Dezember 1854.

K. Oberamtsgericht.

Affist. Finckh.

W e l z h e i m.

Gläubiger-Aufruf.

Gläubiger und Bürgen des Ludwig Riedel, Tagelöhners dahier, insoweit dieselben nicht bereits ämtlich bekannt sind, werden hiemit aufgefordert,

innerhalb 15 Tagen

von heute an ihre Ansprüche bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie alle hierdurch entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben haben.

Den 2. Dezember 1854.

Stadtschultheißen-Amt.

lassenschafts-Masse der Friederike Köhler, ledig, 60 Jahre alt, von Untergröningen, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen

binnen 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie es nach Verfluß dieser Zeit sich selbst zuschreiben haben, wenn sie bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Gschwend, 25. Nov. 1854.

Königl. Amts-Notariat.

Majer.

U n t e r g r ö n i n g e n,
Gerichts-Bezirks Gaiddorf.

Liegenschafts-Verkauf und Gläubiger-Aufruf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der Wittve des Kaspar Mack von Wegstetten, kommt deren sämtliche Liegenschaft bestehend in:



einem einstöckigen Wohnhaus in Wegstetten, einer besonders stehenden Scheuer, 7/8 Mrgn. 19,5 Rthn. Garten und Wiesen und

7/8 Mrgn. 13,4 Rthn. Acker, angeschlagen für —. 603 fl. am

Mittwoch d. 3. Januar 1855,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Untergröningen in öffentlichen Aufstreich.

Ebenso werden hiemit alle diejenigen, welche irgend welche Forderungen an diese Masse zu machen haben, aufgefordert, dieselben bis zu dem oben anberaumten Termin bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben hätten, wenn sie bei der feinerzeitigen Verweisung unberücksichtigt bleiben würden.

Gschwend, 9. Dezbr. 1854.

Königl. Amts-Notariat.

Majer.

Rupperts hofen,
Gerichts-Bezirks Gaiddorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Mangold, Schneiders von Rupperts hofen kommt dessen sämtliche, in Nr. 134 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft am Mittwoch den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Rupperts hofen wiederholt in öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Gschwend, 8. Dez. 1854.

K. Amts-Notariat.

Majer.

W a l d s t e t t e n. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joseph Stütz, Handelsmann dahier, wird am

Samstag den 16. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft:



ein zweistöckiges Wohnhaus sammt

Scheuer und Stall unter einem Dach und Backofen dabei; 25,2 Rthn. Baum-, Gras- und Gemüse-Garten in der Kirch-Gasse;

Acker:

1/2 Mrgn. 12,3 Rthn. auf der

Streng;

1 1/2 Mrgn. 40,1 Rthn. in Bronsforstädter;

Necker:
 2 1/2 Brtl. 6 Rthn. im Mühlrain neben Conrad Schmid und der Straße, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum letzten Mal zum Verkauf, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.
 Den 4. Dezember 1854.
 Schultheißen-Amt.
Seeger.

Kirchenkirnberg.
Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.
 Das zu 5617 fl. taxirte und heute um 3000 fl. angekaufte Hofgut des Christian Schwarz, Bauers dahier, bestehend in einem dreistöckigen 1844 neu erbauten Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller, einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller,
 21 Morgen Acker,
 8 Morgen Wiesen,
 " — 3 Brtl. Schorgarten,
 1 Morgen Gras- und Baumgarten und
 6 Morgen Wald,
 kommt am
 Dienstag den 2. Januar 1855, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nochmals zum Verkauf.
 Den 1. Dezember 1854.
 Orts-Vorstand:
Schubmann.

G m ü n d.
Gute Kern-Saife.
 80 — 85 Procent Fettsäure enthaltend, per Pfund 18 kr., Tafelweis 17 kr.
 Die Kernsaife, genannt Offenbacher Kernsaife, mit 36 — 40 % Fettsäure, per Pfd. 14 kr., in 1/2 % 13 kr. empfehlen die Unterzeichneten einem hiesigen wie auswärtigen Publikum ergebenst.
 D. St.
 Becker.
 Rittinger.
 Eisenlohr.
 Knauf.

G m ü n d.
 Die Erben des verstorbenen Nikolaus Debler, Trogmezzers, sind Willens, ihre in der Schablach gelegene Wiese und Acker aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen, und mit ihnen einen Verkauf abschließen.
G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

G m ü n d.
 Eine Näherin, welche weiß näht und Kleider macht, sucht eilige Mädchen, welche für sich Nähen wollen, um einen billigen Preis. Wer sagt die Replikation.
G m ü n d.
 Ein **Logis** für eine Familie hat bis Lichtmess zu vermieten Hirschwirth Geiger.

G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

L o r c h,
Gerichts-Bezirks Weizheim.
Liegenschafts-Verkauf.
 Die zur Gantmasse des Carl Döbelmann, Kohlgärbers von Lorch, gehörige Liegenschaft, kommt am
 Samstag den 16. Dezbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, bestehend in:
G e b ä u d e:
 eine zweistöckige Behausung, mit Bohmühle am Kappelbach, neben der Gemeinde;
G ä r t e n:
 1/2 Brtl. 10 Rthn. Garten am Schiefwasen, neben alt Zimmermann Scheufele und Leonhard Groß;

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

Manholz,
Gemeinde-Bezirks Pfahlbronn.
Liegenschafts-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des Johannes Müller, Bauern in Manholz, vorhandene Hofgut, bestehend in:
 einem zweistöckigen Wohnhaus, 1 besonders stehenden Scheuer,
 1 Backhaus;
 ca. 22 Morgen Aekern,
 13 Morgen Wiesen,
 15 Morgen Wald und
 2 Morgen Ländern,
 kommt am
 Mittwoch den 20. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Pfahlbronn, 4. Dez. 1854.
 Schultheißen-Amt.
Desterlen.

G m ü n d.
Gute Kern-Saife.
 80 — 85 Procent Fettsäure enthaltend, per Pfund 18 kr., Tafelweis 17 kr.
 Die Kernsaife, genannt Offenbacher Kernsaife, mit 36 — 40 % Fettsäure, per Pfd. 14 kr., in 1/2 % 13 kr. empfehlen die Unterzeichneten einem hiesigen wie auswärtigen Publikum ergebenst.
 D. St.
 Becker.
 Rittinger.
 Eisenlohr.
 Knauf.

G m ü n d.
 Die Erben des verstorbenen Nikolaus Debler, Trogmezzers, sind Willens, ihre in der Schablach gelegene Wiese und Acker aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen, und mit ihnen einen Verkauf abschließen.

G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

G m ü n d.
 Eine Näherin, welche weiß näht und Kleider macht, sucht eilige Mädchen, welche für sich Nähen wollen, um einen billigen Preis. Wer sagt die Replikation.
G m ü n d.
 Ein **Logis** für eine Familie hat bis Lichtmess zu vermieten Hirschwirth Geiger.

G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

G m ü n d.
 In dem Hause des Joseph Untersee hinter dem Rathhaus ist ein **parterre Logis** bis Lichtmess zu vermieten. Näheres bei Thomas Untersee.

G m ü n d.
Bock,
 a la München,
 bei J. Holz
 zur Krone.


G m ü n d.
 In dem Hause des Anton Herkommers in der Kapuzinergasse habe ich bis Lichtmess das obere **Logis** zu vermieten.
 August Bauer,
 in der hintern Schmidgasse.

G m ü n d.
 Eine Näherin, welche weiß näht und Kleider macht, sucht eilige Mädchen, welche für sich Nähen wollen, um einen billigen Preis. Wer sagt die Replikation.

G m ü n d.
 Ein **Logis** für eine Familie hat bis Lichtmess zu vermieten Hirschwirth Geiger.

Andreas Köhler.
Bude vor dem Rathhause.
 Zum bevorstehenden Markt empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Blüsch-Taschen, Reisefäcken, Eisenbustaschen und Geldtaschen zum anhängen, Strumpfbänder, Hosenträger, Gürtel ic.
 Feine Lederwaaren. Necessaire, Kofferchen, mit oder ohne Einrichtung, Briestaschen, Notizbücher, Album, Briefmappen, Porte-Monnaie, Cigarren-Etui's, Tabacksdosen, achte Wiener Cigarren-Epizen, Ausstecknähme in Schildkrot, Büffelhorn. Etuis, Frisier- und Taschenkämme, Zahn-, Nagel-, Haar-, Kleider- und Sammbürsten. Aecht kölnisch Wasser, Haaröl, Pomade, Cosmétique, Saifen ic.
 Gold-, Silber-, Bronze- und Stahlwaaren.
 In Läden zwischen dem Bären und Mohren folgende Artikel:
 Wollene Gegenstände. Damenspencer, Unterjacken, Unterhosen, Kinderkittel, Hüben, Kopf-, Hals- und Brustwärmer, Kappen, Camaschen, Herren- und Damenschawls.
 Weiße Waaren. Shirting, Jaconet, Moll, Vorhangstoffe, Futterzeug, Bique, Umerröcke, Bettdecken, Taschentücher, glatt gestickte und achte Bärst, Glanzbergal.
 Stickereien. Chemisetti, mit und ohne Leib, Aermel, Häubchen, Einsatz, Gupäre Krügen.
 Alle Sorten Epizen, Blumen, Bänder, Schleier, Besazartikel zu Mäntel, Kleider und Mantillen, in glatt und gepresste Sammtband, Galonnen-Borten, Agriement ic.
 Schöne Gommischüre.
 Buzartikel. Hüte, Hüben, Coiffüre Braslet, Taufkittel und Häubchen ic.
 Handschuhe. Alle Sorten für den Winter, Glace, seidene und halbseidene, leinene und baumwollene.
 Filzschuhe, mit und ohne Ledersohlen, Lizenschuhe.
 Seide, Strick- und Sticwolle in allen Farben.
 Ich sichere die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.
And. Köhler.

Sehen und Staunen!!

wie die elegantesten, in noch nie hier in solch colossaler und geschmackvoller Auswahl gesehenen Lager der feinsten

Berliner Herren - Kleider

zu nachstehenden fabelhaft billigen Preisen verkauft werden, und zwar:

Ein feiner **Herbst- oder Winter-Paletot** von 4, 5, 6, 7 fl.

Ein „ dito. in feinem Tuch, Bukskin und Duffel — 10, 12, 14 fl.

Ein eleganter Tuch- oder **Leibrock** mit Seide — 8, 9 bis 11 fl.

Außerdem das Neueste in Beinleidern, Westen, Talmas, Burnusse, sowie eine große

Auswahl **doppelt wattierter Haus- und Schlaftröcke**, ebenfalls so **spottbillig**, daß Sie meine Herrn! hier für die Hälfte der Zuthaten sich kaum beschaffen können.

Siehen Sie daher nur gut und billig einzukaufen, und merken gefälligst genau auf das Verkaufszokal:

Nur allein bei Sr. Bäckermeister Bieser 1^{ten} Stock

neben dem Gasthaus zum goldenen Rad.

E. Creumann & Comp. aus Berlin.

Das große Kleider - Magazin

Fr. Holländer aus Stuttgart

hat die hiesige Messe wieder mit seiner sehr großen Auswahl der modernsten Herren-Kleider bezogen und bei anerkannt solider Waare zu nachfolgend äußerst billigen Preisen verkaufen und zwar:

Paletots, Ueberzieher, Kapuzen von Vieber, Calmuf Tuch und Castorie, von 5 fl. — 30 fl., feine

Tuchtröcke von 12 fl. — 25 fl., Beinleidern in sehr schöner Auswahl von 2 fl. — 15 fl., Westen in den neuesten

Stoffen von 1 fl. 12 kr.; — 8 fl., Haus-, Comptoir- und Schlaftröcke zu äußerst billigen Preisen.

Das Verkaufszokal befindet sich wieder im Gasthaus zur Krone.

Jede Marktschreierei soll von meiner Seite aus entfernt sein!!!

Wie billig hier!!

Stück für Stück 4 und 6 kr.

Robert Ehrlich

aus Leipzig

befucht auch diesmal den Gmünder Markt mit einer großen Auswahl der billigsten **Weihnachts-Gegenständen**, als:

Glöckchen- und Lederpuppen, Flöten, Reiter, Pferde, Wiegen, Affen, Hunde, und viele 100 andere Spielwaaren, Handschuhfischen, Spiegel, Bilder, Trompeten, Salzfläschen, Porzellan-Bäsen und Figuren, Messerföhrchen zum Besteck legen, sehr schön, Strumpfbänder, Kästen, Armhalter, Rasseln, Kegelspiele u. s. w.

Ferner für Damen 25 Stück Nähadeln für 3 kr.

Die große Doppelbude befindet sich im 1. Gang am Markt mit Firma versehen.

Gebrüder Krapf

aus Tyrol

empfehlen sich über diesen Markt mit ihrem schon seit vielen Jahren im Württembergischen bekannten

Handschuh-Lager

in allen Sorten Glace-, Waschleder-, dänischen und Bukskin-Handschuhen für Herrn und Damen, auch besitzen sie ein Lager von Unterbeinleidern, von Leder; ferner haben sie eine Parthie Handschuhe in gelben und weißen Farben zu 36 kr. das Paar.

Billigste Preise zusichernd, sehen einer geneigten Abnahme entgegen

Gebr. Krapf

aus Tyrol.

Ihre Bude befindet sich im ersten Gang mit Firma versehen, gegenüber von Bortenmacher Wunderlich.

Bartholomä, Oberamts Gmünd, den 24. Nov. 1854.

Bitte um milde Gaben.

Am Montag den 9. Oktober, Nachmittags halb 1 Uhr, brannte dahier ein Bauernhaus ab. Ein sechsjähriges, dem Abgebrannten nicht gehöriges Kind, machte mit Zündhölzchen ein „Feuerle.“ Dieses ergriff bei der dermaligen großen Dürre und einem ziemlich starken Wind so schnell das Strohdach eines nahe gelegenen Bauernhauses, daß bei dem großen Wassermangel eines Alportes eine Rettung unmöglich war. Nur das Vieh und das Hausgeräthe sammt Betten und Kleider konnten, jedoch mit beträchtlicher Beschädigung, hinausgeschafft werden. Sämmtlicher Ertrag der heurigen guten Erndte ist in den Flammen aufgegangen und dadurch dem Besitzer, dessen Liegenenschaft ohnehin verpfändet ist, ein Schaden von 2000 fl. entstanden. Ohne Nahrung für seine Familie, ohne Futter für sein Vieh (von welchem er noch das meiste zu verkaufen genöthigt war) und ohne Vermögen sieht er traurig dem kommenden Winter und der langen Zeit bis zur nächsten Erndte entgegen.

In diesem Haus wohnten auch zwei ledige arme Weibspersonen, deren sämmtliche Habseligkeiten (die Personen waren nicht zu Hause) bis auf etliche unbedeutende Stücke verbrannt sind.

Der Besitzer des abgebrannten Hauses war früher in der Württemberg. Mobiliar-Versicherung, ist aber vor 5 Jahren wegen Strohdachs und häufig vorkommender Feuersbrünste ausgeschlossen worden. Er ist somit ohne sein Verschulden nicht versichert.

Das unterzeichnete gemeinschaftliche Amt bittet nun für die Verunglückten um Liebesgaben, und wird für deren gewissenhafte Verwendung und Veröffentlichung sorgen.

Zur Empfangnahme und Besorgung etwaiger milder Beiträge haben sich gütigst bereit erklärt die H. H. Ober-Präceptor Geiger und Rm. J. B. Mayer in Gmünd.

Gesehen: Königl. Oberamt Gmünd. Schemmel.
Gem. Unteramt. Pfarrer Wäscher. Schultheiß Göpelt.

Schorndorf, 8. Dezember 1854.

Brod = Lage.

8 Pfund Kernenbrod zu 36 fr.
Gewicht eines Kreuzerwecks 5 Loth.
Durchschnittspreis pr. Eri. Kernen 2 fl. 53 fr.
Vor 8 Tagen stand solcher auf 3 fl.

Theater in Gmünd.**Mittwoch den 13. Dezember 1854.**

Zum Erstenmale:

Hypolit von Viberstein,

oder: Ich bleibe ledig.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von C. Blum.

Wien, 10. Dez. (Nachmittags 3 1/2 Uhr Augsburg 7 Uhr 40 Min.) Der Hauptartikel des Allianzvertrags vom 2. Dez. bestimmt: daß wenn zum Jahreschluss 1854 der Friede nicht auf festen Grundlagen (den vier Punkten) gesichert sei, der Allianzvertrag als Offensiv-Defensiv-Vertrag (Angriff und Vertheidigung) in Wirksamkeit trete.

Nur im Gasthaus zur Krone!

wird während dem Markt abgegeben:

Schwere schwarze Seidenzeuge, die Elle zu 1 fl., in Changeant-Brillant-Seide mit Wolle nur 24 fr., feine Libels, Orleans, Nirt, Noire und Damast 15 bis 48 fr., feine Wollmousslins 15—18 fr., Neapolitains zu Winter-Kleider 12—14—18 fr., Cattune und carirte Kleiderzeuge 7 bis 8 fr., Baumwoll-Biber 15—18 fr., Damen-Gravatten 8 fr.

Abgepaßte Wollmousslin-Kleider,

4—7 fl.

Jakonetts 14 fr.**Gewirkte Shawls per Stück nur 2 1/2,**

5 1/2 bis 10 fl., achteckig, rein wollene Longshawls, die neuesten Wiener und Berliner Muster nur 6 bis 10 fl., Tisch- und Komodebedecken, sowie Futterzeuge sehr billig, grau doppelt Futter nur 7 fr.

Neueste Westenzeuge per Weste nur 18

bis 36 fr. bis zu den feinsten gewirkten Westen nur 1—2 fl., in Seide 1 1/2 bis 3 fl., sowie seidene Herren-Binden und Taschentücher 1 1/2 bis 3 fl., Unterhosen mit Leibbinden versehen, nur 1 fl.

Besonders ist ausgesetzt eine Parthie graue 2 1/2 Ellen große Lama-Shawls zu 1 fl. 45 fr.; eine Parthie Kravättchen 6—24 fr.

Nur in der Krone bei**J. Wolpers.**

L o r d.

E m p f e h l u n g.

In dem neu eröffneten Steinbruch — hinter der Waldbäuser Keller — hat — nach Beurtheilung und Untersuchung von Technikern sich gezeigt:

„Daß die Stein-Masse in besagtem Bruche weit mehr Sand-Bestandtheile enthalten — und daher bedeutend besser und haltbarer sind — als in den Andern derartigen Steinbrüchen, weshalb solche Jedem Baulustigen Bestens zu empfehlen sind.“

Die Farbe der Masse ist grünlich.

Platten können bis zu 60 □' per Stück;

Quader als Grabsteine, Wassertröge, Biergrande u. c. in beliebiger Größe und Stärke abgegeben werden.

Da für die Dauerhaftigkeit garantirt und möglichst billige Preise gestellt werden können, empfiehlt sich zu gefälligster Abnahme

Steinbruch-Besitzer
Käfer u. Comp.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von **katholischen Gebetbüchern** und **evangelischen Gesangbüchern, Kinder- und Jugendschriften** für jede Altersklasse, **kleinen und großen Bilderbüchern** von 4 fr. bis 4 fl., **Schriften** sowohl erzählenden als auch belehrenden und wissenschaftlichen Inhalts. Ferner **schwarze und gemalte Bilderbogen** von 1—4 fr., **linirte und unlinirte Schreibhefte** von 2 bis 15 fr., **Farbenschachteln, Stammbüchern, gemalte Briefbogen** von 1—6 fr. u. c. zur geneigten Abnahme mit dem Bemerkten, daß Vorstehendes über diesen Markt auch in seiner Bude am Hörbrunnen (früher Kaufmann Pitt's Platz) zu haben ist.

G. Schmid'sche Buchhandlung.